



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

518 (7.11.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361071](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361071)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Druckerei: Durch Träger frei Haus monatlich RM 4.—, in
andere Geschlossenheiten abgeholt RM 2.50, durch die Post RM 3.—
jährlich Subskription. — Adressen: Waldhofstraße 4,
Postfach 42, Schwaningerstraße 12/13, Meerleibstraße 12,
N. Brühlstraße 4, Fu. Dausstraße 6, W. Capperer Straße 5,
Se. Tullerstraße 1. — Verlagsstelle wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Romag Zeit Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. — 40 bis 30 mm breite
Zeilenpreise: im Anzeigenblatt RM. 1.— die 70 mm breite Zeile.
Für im voraus zu bezahlende Anzeigen u. Gelegenheits-Anzeigen
besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Schreiben von
Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Stellen und für
spezielle Aufträge keine Gewähr. — Gerichtsamt Mannheim

Sonntags-Ausgabe

Samstag, 7. November / Sonntag, 8. November 1931

142. Jahrgang — Nr. 518

Notverordnung zur Neuregelung der Osthilfe

Nähere Mitteilungen durch den Reichsverkehrsminister Treviranus — Es wurde ein erheblicher Fortschritt erzielt

Und die Siedlungspläne?

Druckbericht unseres Berliner Bureau
Berlin, 7. Nov.

Der neugeordnete Reichsverkehrsminister Treviranus, der sein Amt als Ostkommissar nunmehr dem Schlangenschwanz abgeben hat, sagte sich heute vor einem Kreis von Pressevertretern über die neue Notverordnung des Reichspräsidenten zur Osthilfe. Er sagte zu recht, dass es unter seiner Leitung geschehen war und nicht in dem Zusammenhange, dass fast sämtliche Fernverkehrswege die Durchführung der Osthilfe an die Adresse der sogenannten Treuhändergesellschaft zu richten, die der Osthilfe und dem Reichspräsidenten zu untersteht. Er gab offen zu, dass das bisherige Verhältnis zwischen Reich und Preußen in dieser Hinsicht nicht geeignet war, die Maßnahmen zu beschleunigen. Deshalb sei es

ein ganz erheblicher Fortschritt, dass durch die neue Verordnung die alleinige Gewalt, die ursprünglich auch die Gesamtverantwortung dem Reich ausgedehnt wurde.

Beim den preussischen Verfassern man auch die bisherigen wirtschaftlichen, medizinischen und sanitären Vertreter der Osthilfe.
Der Grundgedanke, die Osthilfe in der Osthilfe dem Reich zu übertragen, ist bekanntlich schon im Dezember 1925, als man das erste Mal eine gründliche Regelung auf diesem Gebiete anordnete, von dem damaligen Reichsverkehrsminister Treviranus aufgestellt, jedoch aber nicht durchgeführt worden.

Der Reichsverkehrsminister erklärte noch, dass es nicht zutrifft, dass Preußen etwa darum zurückgeblieben sei, weil seine Siedlungspläne, die es allein als weite Arbeit in der Osthilfe ausführen zu können, von Reich abgelehnt worden seien. Im Gegenteil: Eine fruchtbarere preussische Siedlungspolitik sei überhaupt erst durch die Bemühungen der Osthilfe ermöglicht worden. Durch deren Initiative sei die preussische Siedlungspolitik, die bis dahin in einer ganzen Anzahl von Einzelmaßnahmen zerstückelt war, durch das Verfahren des Reiches vereinheitlicht worden. Der Minister teilte dann noch mit,

dass für das alte Ostgebiet 52 900 Ostfälische Umsiedlungsstellen mit einer Gesamtsiedlungsfläche von 14 Millionen eingearbeitet seien.

Während dem Material seien davon nur 11 000 Plätze mit einer Förderung von insgesamt 800 Millionen Mark bereit worden. Von diesen seien bisher 5000 Plätze über etwa 54,7 Millionen abgelehnt und 8817 mit 57,9 Millionen fertig bearbeitet worden. Der Rest befindet sich noch bei den verschiedenen Landesstellen oder der Industriebank zur Verfügung. Da die Mittel erschöpft sind, die wegen der Unmöglichkeit des Reiches und des Einzelnen, eigene Mittel zur Verfügung zu stellen, aufgebracht werden sollen, nicht zu erhalten waren, habe man keine Aussicht zu Umsiedlungs- und Siedlungsmaßnahmen nehmen müssen, durch die es möglich wurde, die Verhältnisse für die Umsiedlung auf ein Niveau zu regulieren. Nach der Vereinbarung der Osthilfe

und bei der Industriebank bis zum 15. Oktober mehr als 3000 Plätze eingearbeitet, die auf eine Ostfälische Umsiedlungsfläche von 40 Millionen lauten. Davon wurden bisher 721 Plätze mit 9 Millionen abgelehnt und 2600 mit 24 Millionen angenommen.

Als die Osthilfe am 1. 10. 31, der ausgearbeiteten Mittel sollen dabei auf dem Vorschlag des Reiches. Außerdem sei eine Reihe von Maßnahmen ergriffen worden, die in dem ursprünglichen Programm nicht vorgesehen waren, weil sonst namhafte Schwierigkeiten (als landwirtschaftliche Kreditgeber) zusammengebrochen und durch ihren Zusammenbruch andere weitere Schritte in Mitleidenschaft gezogen hätten. Die die Osthilfe nun weiter auszuführen sei, wird von neuen noch zu erwartenden Anordnungen abhängen. Die Mittel der Industriebank sollen nur für zweite Hypotheken zur Verfügung gestellt werden. So aber durch die Anordnungen der letzten Zeit, wie wir bereits angedeutet, auch die ersten Hypotheken befreit sind, was man vorerst noch nicht, was die verschiedenen Bankstellen mit dem ihnen etwa zur Verfügung stehenden Mittel tun lassen.

In der Siedlungsfrage ist es aber die sogenannte einfache und Aufhebung zwischen den beteiligten Stellen zu einer einzigen Einigung gekommen und man hofft, im Laufe des nächsten Jahres größere Handflächen zur Verfügung der Osthilfe, vor allem der Wirtschaftskameralstellen, bereitstellen zu können. Außerdem werde man aber monatlich ungefähr 12 Millionen Mark aufwenden müssen, um die alten Umsiedlungsstellen, deren Mittel ebenfalls einzusetzen seien, wieder fluss machen zu können.

Die wichtigsten Köpfe des neuen englischen Parlaments



Neville Chamberlain, Schatzkanzler; Sir Herbert Samuel, Innenminister; Ramsay MacDonald, Premierminister; Stanley Baldwin, Präsident des Unterhauses



Sir John Simon, Außenminister; Walter Runciman, Handelsminister; Lord Londonderry, Vizepräsident des Unterhauses; Lord Halifax, Kriegsminister

Grandi unterwegs nach Amerika

Druckung aus römischen Vertreters
Rom, 7. Nov.

Der italienische Außenminister Dino Grandi hat heute früh Rom verlassen und ist mittags in Neapel auf dem „Monte Grande“ nach New York eingeschifft. Er hatte gestern eine längere Unterredung mit Mussolini, in der die Möglichkeiten für die Aussprache in Washington besprochen wurden. Grandi wird wie immer von einer großen Anzahl von Journalisten, Politikern und Amerikanern, begleitet sein. Auch der Chef der Presseabteilung im Palazzo Chigi Rocca und der Vizepräsident der Unterhausabteilung Rossi, einer der hervorragendsten Funktionäre des italienischen Außenministeriums, reisen mit ihm. Gerade dieses Teilnahmefähigkeit lässt darauf schließen, dass die Verhandlungen bei den Washingtoner Gesprächen im Vordergrund stehen wird, für die dieser Beamte besonders zuständig ist.

Im übrigen hört man hier von den gleichen Gesprächsgegenständen, von denen schon vor den anderen Ministerbesprechungen der letzten Zeit die Rede war:

Wirtschaftskrisis, interalliierte Schulden, Reparationen. Letztere Probleme können nach wiederholter Betonung italienischer Auffassung nicht voneinander getrennt werden. Man nimmt hier ferner an,

dass Hoover einen letzten Versuch machen wird, einen Höflichkeitensausgleich zwischen Frankreich und Italien herbeizuführen.

Ähnlich wird hier ein gewisser Wert darauf gelegt, Grandis Besuch nicht in Opposition zum Besuch Cavalls zu stellen. Das offizielle „Giornale d'Italia“ hebt aber noch hervor, dass während der Rede Mussolinis und dem, was Senator Borah hinsichtlich des Kanal-Problems über die europäischen Probleme gesagt hat, eine bemerkenswerte zeitliche und geistige Übereinstimmung besteht.

Bekanntlich haben Vorläuf-Redierungen in Paris großen Widerspruch erregt und es ist sehr beachtenswert, dass sich die italienische Politik unmittelbar vor Grandis Abreise mit diesen Redierungen identifiziert.

Erlaß des Reichspräsidenten

— Berlin, 7. Nov.
Zur einseitigen Durchführung der zur Verringerung der Not in den Ostgebieten vorzunehmenden Maßnahmen der landwirtschaftlichen Osthilfe (Artikel 2, C, des Osthilfegesetzes vom 31. März 1931, R.G.B. I S. 117) wird ein Reichskommissar für die Osthilfe bestellt.
Der Reichskommissar hat ferner die Aufgabe, auch bei den übrigen Maßnahmen zur Verringerung der Not in den Ostgebieten, wie sie insbesondere im Abschnitt A des Osthilfegesetzes vorgesehen sind, auf eine einseitige Durchführung der Maßnahmen und der beteiligten Landesregierungen hinzuwirken.
Der Reichskommissar untersteht dem Reichspräsidenten.
Die durch Erlaß des Reichspräsidenten vom 14. August 1930 (R.G.B. I Seite 344) erteilte Ernennung ist aufgehoben. Der Aufhoben gehen auf den Reichskommissar für die Osthilfe über.
Der Reichspräsident erläßt die näheren Bestimmungen zur Ausführung dieses Erlasses.
Berlin, 5. November 1931.

Der Reichspräsident des n. Hindenburg, der Reichspräsident des n. Hindenburg

— Breslau, 7. Nov. Der Reichspräsident, durch den der Handel mit den wichtigsten Einfuhrartikeln, wie Getreide, Jute, Salz, Petroleum, Eisenbahn, zum Staatsmonopol erklärt wird, ist vom Parlament endgültig angenommen worden.

Das Damoklesschwert der kurzfristigen Kredite

Telegraphische Meldung
— New York, 7. Nov.
Die Besprechungen der amerikanischen Geschäftsmänner über die Weltwirtschaft sind im Hinblick auf den bevorstehenden 1. Dezember eine Einigung zu erzielen, da die New Yorker Finanzisten Bedenken tragen, den deutschen Banken vor einer Verhandlung über die zukünftige Behandlung der alten Kredite weitere Kreditkredite zu gewähren, die erst nach Ablauf der Schuldenfrist möglich werden.
Die Verhandlungen dürften höchstens nächste Zeit beantragen, aus dem, was von deutscher Seite noch keine Fortschritte gemacht worden sind. Inwiefern man sich jetzt erkennen, dass die amerikanischen Banken auf Auszahlung wenigstens eines Teils der kurzfristigen Kredite drängen werden.

Die Umwandlung der kurzfristigen Kredite in langfristige Anleihen hobt in New York auf ein hohes Niveau. Inwiefern man sich jetzt erkennen, dass die amerikanischen Banken auf Auszahlung wenigstens eines Teils der kurzfristigen Kredite drängen werden.

Die Umwandlung der kurzfristigen Kredite in langfristige Anleihen hobt in New York auf ein hohes Niveau. Inwiefern man sich jetzt erkennen, dass die amerikanischen Banken auf Auszahlung wenigstens eines Teils der kurzfristigen Kredite drängen werden.

Rückblick und Vorschau

Der Endkampf um die Reparationen hat begonnen — Cavalls Thesen zum Youngplan — Die „beherrschende“ Politik Poincarés — Die deutsche Journalistik

So liegt die Luft und so unruhig ist der Nebel in diesen trübigen Novembertagen, in der die klare Fernsicht erschwert, so wenig läßt sich durch den Scheiter der Verhandlungen erkennen, die seit der Washingtoner Konferenz zwischen ihm und Hoover einverleibt und zwischen ihm und dem Vertreter des deutschen Reiches in Paris, Herrn von Goebbels, abgehandelt worden sind. Die Unklarheit, die das richtige Erkennen des Verhandlungsstandes nicht zuläßt, verhindert aber nicht die Feststellung, daß wir nunmehr in den Endkampf um die Reparationen eingetreten sind. Das ist von Grund auf geändert, wenn nicht gar abgelehnt werden müssen, ist — vorläufig ausgedrückt — eine Theorie, über die keine Uneinigkeit mehr besteht. Vor allem auch bei den Franzosen nicht, wenn sie auch merkwürdigerweise trotz ihrer vielgerühmten Klarheit des lateinischen Denkens mehr auf Umwegen zur Schlichtung der Weltwirtschaftsfrage gekommen sind. Die Schritte der französischen juristischen Politik besteht seit je in der geraden, virtuellen Handhabung des Formalen. Nun hat Cavall nach Frankreich die Zustimmung Hoover's herbeigeführt, daß nämlich zunächst wieder die Maschinerie des Youngplans in Gang gebracht werden soll, ganz gleich, wie sich nachher das Schicksal des Youngplans gestalten wird. Des weiteren sind sich Cavall und Hoover darüber einig geworden, daß der 28. Februar 1932 — also ausgerechnet der Tag, dessen Datum nur alle vier Jahre wiederkehrt — ein kritischer Termin zu werden habe, wenn nicht... ja, wenn nicht bis dahin Europa die Initiative zu neuen Vorschlägen ergriffen habe, auf die dann Amerika in Form eines neuen Interdiktums oder mit anderen Methoden antworten könne.

In den ersten Tagen nach der Washingtoner Zusammenkunft gab sich die Weltöffentlichkeit „gedanklich optimistisch“, was eigentlich nur ein anderer Ausdruck für „aufgehört pessimistisch“ ist. Heute wird sie mit uns darin übereinstimmen, daß die Frage der Reparationen, die durch ihre Verwicklung mit den Wirtschaftskrisen zahlreicher europäischer Länder von Tag zu Tag mehr ein Weltproblem zu werden beginnt, nicht nur in der Gasse verbleiben, sondern diese obenhin selbst durch neue Glanzpunkte verstrahlt werden. Man hat sich nach allen Regeln der Kunst beschäftigt. Cavall, Herr von Goebbels und Hoover im einzelnen gesprochen haben, ist nicht bekannt, wohl aber das Ergebnis der gesamten Unterredung: Cavall erwartet von Berlin auf Grund der Bestimmungen des Youngplans die vorgeschriebenen Schritte, also entweder ein Aufschubgeschäft oder den Antrag auf Verringerung des Gesamtzahlensummes der Ballester Bank. Erst wenn die Sachverständigen dieses Gremiums die Zahlungsfähigkeit Deutschlands festgestellt haben, wird sie in irgendeiner Form genau zu sein wissen, wie etwa erst in Wochen oder Monaten, dann kann, so meint Cavall, der Frage einer internationalen Konferenz näher getreten werden. Weiter hat Cavall die Prioritätfrage der privaten Schulden vor den Reparationen für Frankreich dahin entschieden, daß es die offizielle Rückkehr zum Youngplan wünsche.

So zeigt sich uns nun der Kusnezoff. In die brutalen, unheimlichen Taten, die Frankreich die politische und wirtschaftliche Macht in Europa ist, können wir nicht blicken. Wir müssen mit dieser Wirklichkeit rechnen und dürfen keine Illusionen hegen. Wenn wir also aus dem Vorwort heraus, müssen wir nachgedrungen die Bestimmungen des Youngplans als Friedensbedingung in die Hand nehmen. Wenn es wertvoller Weise ist ein Teil der Vorkriegs Presse so eifrig, so beharrlich, daß die Ratschläge des Youngplans durchaus der juristischen Wahrheit entsprechen und daß man der deutschen Regierung darüber schreiben könne, was sie in der, was sie nachher tun und überhaupt, was sie machen oder nicht machen solle. Wir können diese einseitige Kritik dahin erweitern, daß belagerte Staaten nicht nur im Hinblick auf die Weltwirtschaft, sondern daß sie durch eine noch nicht zweijährige Entwicklung des Reparationswesens vollständig starr und lächerlich gemacht sind. Vor allem aus dem Grunde, daß in dem einzelnen deutschen Antrag auf Verringerung der Ballester Bank, der die Reparationsfrage auf den Verhandlungstisch bringt, die deutsche Journalistik

Leinsen, die uns nennstun

Neubaumieten und langfristige Mietverträge

In letzter Zeit sind in verschiedenen Zeitungen abwechselnd Berichte über wohlgebrachte Proteste der Neubaumieten wegen den nicht mehr der Zeit entsprechenden hohen Mieten erschienen. Leider ist es bis heute noch nie einen Bericht über eine Protestversammlung der Mieter von Privatneubauten, sondern immer nur solche von Hauseigentümern usw. Ich bin der Meinung, daß sich die Mieter der Privatneubauten auch selbstständig zusammenschließen sollten, denn in den Privatneubauten sind die Mieten meistentens noch höher, als in den Neubauten der Gemeinnützigen u. dgl. Gesellschaften. Hierzu kommt noch, daß in den Privatneubauten vielfach langfristige Verträge bestehen, die meines Erachtens nicht mehr haltbar sind. Einem großen Teil der Neubaumieten wäre ein schwerer Stein vom Herzen, wenn sie aus den Privatneubauten heraus kämen, da der Verdienst nicht mehr ausreicht zur Bestreitung des Lebensunterhaltes, geschweige denn für die hohen Mieten. Aber da werden vielfach die langfristigen Mietverträge im Wege. Vielleicht ist ein Sachverständiger oder gar die Behörde selbst so freundlich und wirkt hier aufklärend, denn die Mieter in Privatneubauten sind ganz speziell solche mit langfristigen Verträgen sind in großen Sorgen um ihre Familien bei dem rapiden Rückgang des Verdienstes.

Ein Neubaumietler mit langfristigen Vertrag.

Feuerwehr und Theater

Herr A. J. Wein Eingekandt in Nr. 492 der MZ sollte weiter nicht sein, als ein gutgemeinter Vorschlag, wie man den künftigen Kriegen in der Presse abhelfen kann, damit die Betrüger des vierten Kommandos im Nationaltheater nicht hunderten an der Hornerstraße leben müssen und dann doch keine Karte erhalten. Mit Ihrer Erwiderung in Nr. 500 lag es mir, was ich verheimlichen wollte. Da ich nicht deutlicher werden will, weil ich dann auf Feuerwehler-Internes zu sprechen kommen würde, beschränke ich mich darauf, zu erklären, daß ich mit Ihrem Vorschlag: „Wir lassen es beim Alten“ einverstanden bin. Ich glaube, auch das Kommando wäre froh, von dem nächsten zeitlichen Kontrollbesuch im Theater entbunden zu werden, was aber nach Ihrer Erklärung nicht der Fall ist. Ich war der Meinung, ein Wachhabender und zwei Offiziere weniger, um acht Mann zu kommandieren und zu kontrollieren, sumal bei einer ausbleibenden Panik oder bei einem Brandfall die Leute dem Wachhabenden der Berufsfeuerwehr unentgeltlich sind, der in voller Dienstausstattung im Theater ist. Uebrigens soll, resp. muß jeder, der zur Theaterkasse eingekandt wird, wissen, was er, ohne ein Kommando abzuwarten, zu tun hat, wenn ein Brand oder eine Panik ausbricht. Ich habe auch gegen die Kontrolle des Kommandos resp. seines Sachverwalters oder des Adjutanten nichts einzuwenden. Der Respekt vor bekanntem Vorgesetzten darf aber nicht fehlen. Damit betrachte ich die Theaterkasse von meiner Seite aus als erledigt. H.

Sportplatzbesuch durch Frauen Erwerbslosen

Wenn man so jeden Sonntag in Begleitung seines Mannes die Sportplätze besucht, auf denen das interessanterste Spiel vom Tage geboten wird, kann man in Bezug auf Eintrittskarten allerdings beobachten, wie man sich leider auch unter den Erwerbslosen, da man sich mit der geringen Unterstützung vielfach so gut wie nichts erlauben kann, nicht so leicht noch für eine „Erwerbsloseneintrittskarte“ auf einen Sportplatz. Was jeder Frau in Begleitung ihres Mannes auf jedem anderen Platze möglich ist, ist auf dem Sportplatz ein Unbehagen. Hier ist die Vereinfachung sogar höchst persönlich gemeint, um genau anzupassen, daß keine weibliche Person in Begleitung einer männlichen „seiner Eintrittskarte“ den Platz betritt. Sagen wir also: Der Mann ist erwerbslos, wie hier in diesem Falle. Er hat sich eine Karte (javel bekommt er nicht). Wie die Frau soll er an der Kasse ebenso wollen Eintrittspreis bezahlen, aber aber die Frau kann auch am Hause sitzen bleiben, bis das Spiel beendet ist. Bitte, H.M., lassen Sie dem Beispiel eines „Ehemanns“, eines Sportvereins, Badhof, B.V., Redaktions oder M.Z. 68, und mancher Kreisliga, keinen Mann ohne weiteres in Begleitung seines Ehemannes den Platz betreten kann. Eine Sportliebhaberin.

Milchbearbeitungszwang / Existenzvernichtung

Wie mitgeteilt wurde, ist entsprechend der ortspolizeilichen Vorchrift vom 20. April 1931, wegen die von den betroffenen Rohmilchzeugern und -Händlern Klage beim Verwaltungsgerichtshof Karlsruhe erhoben worden war, der Milchbearbeitungszwang für sämtliche in Mannheim eingeführte Milch verhängt worden. Der Milchbearbeitungszwang tritt, nachdem der Verwaltungsgerichtshof die Klage der Rohmilchzeugern und -Händler abgewiesen hat, innerhalb drei Tagen in Kraft, mitridigensfalls die Milch beschlagnahmt wird. Von Anfang kommenden Woche ab sind also

49 Rohmilchhändler mit sämtlichen Familienangehörigen existenzlos.

Die Frage „Wie?“ möchte ich als Rohmilchverkäufer nicht unbeantwortet lassen. Auch die Deftlichkeit hat, wie ich aus den folgenden Erörterungen ergibt, ein Interesse am Fortbestand der Rohmilchhändler. Die Rohmilchverkäufer, die nur qualitativ hochwertige Milch direkt vom Erzeuger zum Verbraucher vermitteln, dürfen trotz der an sie gestellten Nachfrage von Anfang kommenden Woche ab nicht mehr Milch abgeben. Sie muß pasteurisiert werden. Da die Erzeuger der Rohmilch hier am Platze bis jetzt noch kein Milchverarbeitungswerk zur eigenen Verarbeitung besitzen und eine Erstellung infolge der unglücklich kurzfristigen Vorchrift unmöglich ist, sollen sie gezwungen sein, ihre Milchhändler zu schließen oder die Mannheimer Milchzentrale zur Pasteurisierung zu beauftragen. Als Gegenleistung hierfür fordert die Milchzentrale für das Alter eines Preis, der doppelt so hoch ist als jener, den A. B. die freien Milchverkäufer an die Milchzentrale zu zahlen müssen. Das diese letztere Möglichkeit identisch ist mit Vernichtung des freien Milchhandels, ist klar.

Den Landwirten, die mit den größten Existenzschwierigkeiten zu kämpfen haben, ist es nur durch den Eigenbetrieb ihrer Milch in freien Milchhändlern möglich, eine Erhaltung ihrer hohen Röhren (Eisern, Zink, eloxierte Beschaltungen) zu erhalten und sich vor dem Ruin zu schützen. Ob dies bei Lieferung an die Milchzentrale, die dem Landwirt nur 12 und 14 Pf. je Liter zahlt, möglich ist, muß bezweifelt werden. Es ist also ganz offenbar, daß einmal die Landwirtschaft geschädigt werden, zum andern die in den freien Milchhändlern Beschäftigten

zweifelslos werden sie existenzlos und fallen der Hungertode zum Opfer.

Es wirkt für den Sachvernehm abhand, wenn er in der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes den Satz liest: „... keineswegs wird durch § 5 der ortspolizeilichen Vorchrift der Gewerbebetrieb überhaupt unmöglich gemacht.“ Es wirkt ebenso absurd, wenn man am Schluß der Entscheidung findet: „Wenn in dieser Hinsicht von den Klägern i. d. M. die freien Milchhändler geltend gemacht wird, so sei ihnen nicht möglich gewesen, der Vorchrift zu genügen, da sie bei der Kürze der Zeit nicht in der Lage gewesen wären, die für die Verarbeitung der Milch erforderlichen Einrichtungen zu schaffen, so ist dieser Einwand einmal im Hinblick auf die vorübergehenden Ausführungen über die Rechtmäßigkeit der fraglichen Vorchrift rechtlich bedeutungslos, andererseits aber faktisch infirm, unzutreffend, als den Klägern die Möglichkeit geboten ist, ihre Milch in dem in Mannheim vorhandenen Milchwerk — der Milch-

zentrale Mannheim — der vorgeschriebenen Bearbeitung unterziehen zu lassen, ganz abgesehen davon, daß die Kläger in der Zeit zwischen Erlaßung der Vorchrift und deren Inkrafttreten die Möglichkeit gehabt hätten, Maßnahmen zur Vornahme der Bearbeitung ihrerseits zu treffen.“ Hierzu muß gesagt werden, daß die Milchzeuger der Rohmilch schon vor zwei Monaten (i) ihre Pläne von ersten Spezialfirmen zur

Errichtung eines eigenen Milchwerkes

bei den betr. amtlichen Stellen eingereicht haben, aber bis heute noch keinerlei Maßnahmen erfolgt ist. Die Rohmilchzeuger und -Verkäufer haben also die Initiative ergriffen, um auch fernerhin die Rundschicht mit besser Milch beliefern zu können. Die Rundschicht wünscht dies sogar, da die Milch der freien Rohmilchhändler durchweg 3,5 bis 4 Proz. Fettgehalt aufweist.

Um zur Vermeidung der freien Milchhändlerexistenzen zu gelangen, ist es kein Mittel. Man legt dabei sogar die „Hygiene“ mit Beschlag, obwohl die Behörden, A. B. hinsichtlich der vielen Hochschulen (siehe die Bücher beim Hydrospital) bedeutend mehr Grund hätten, die Hygiene Prinzipien zu lassen. Dabei ist es noch eine Streitfrage, aber die sich auch die Wissenschaft nicht einig ist, ob pasteurisierte Milch die gesundheitlich beste ist.

Die Milchverkäufer haben vom Bezirksamt Mannheim mit Schreiben vom 4. Nov. 1931 die Auflage erhalten, den

Milchverkauf bei Straßerverweiden und Beschlagnahmungsandrohung bis spätestens 8. Nov. 1931 einzustellen.

Einem etwa einzuliegenden Rechtsmittel wird die aufschiebende Wirkung verweigert. Da von der Gegenpartei bestritten wurde, es könnte doch noch zu einer Einigung bezüglich des Pasteurisierungspreises kommen, hat man einen anderen Weg gewählt. Es ist ein einschneidendes Verbot erlassen hier am Platze, bei dem Minister des Innern einen Erlaß zu erwirken, der unermärlig, wie ein Blitz aus hellem Himmel, einschlug. Mit wenigen Worten wurde dekretiert: „Der Verkauf von Rohmilch durch einen angestellten Verkäufer wird untersagt.“ In Mannheim, das bei ausdrücklich bemerkt wurde, keine Verkaufsstelle errichtet, die nicht die sanitärwissenschaftliche Genehmigung hatte.

40 Existenzen mit vielen Familienangehörigen sollen vernichtet werden. Säben, in denen Abgabe eine notwendige Existenz und Arbeit gefunden haben und die sich durchaus als lebensfähig erweisen haben, sollen geschlossen werden. Das geht zweifelslos zu weit. Es ist die Gesamtmeinung der freien Milchverkäufer, die sich ihren volkswirtschaftlichen und sozialen Nutzen bewußt sind höherer Ertrag für die Milchzeuger, billiger Verkaufspreis, beste Milchqualität, wenn hier in aller Form erklärt wird:

Die Verkäufer und deren Verkäufer sind nach wie vor bereit, dem Reichsmilchhofen, das mit dem 1. Januar 1932 Pasteurisierung vorzuzieh, zu entsprechen.

Sie wollen sich ein eigenes Milchwerk bauen, das allen hygienischen Bedingungen entspricht. Sie haben aber ein gutes Bürgerrecht darauf, daß man mit der gegen. Auflage mindestens auch zwei Monate wartet, d. i. die Zeit, seit der die Baupläne eingereicht sind. Noch in letzter Woche erwarteten die freien Milchverkäufer eine Beschlußnahme der amtlichen Stellen. Nach den jetzt zur Verfügung stehenden Berichten kann es nicht gleichgültig sein, ob 40 Existenzen ausgeschaltet werden.

Ein Rohmilchverkäufer.

Die geistige Not der Erwerbslosen

Gefährte Redaktion! Sie haben schon wiederholt Beiträge aus dem Verstrichte veröffentlicht, die sich mit der Not der Erwerbslosen befassen. Zunächst war es die materielle Notlage, die den betreffenden Erwerbslosen die Feder in die Hand drückte, was auch durchaus richtig ist, denn zunächst müssen wir, die wir aus dem Arbeitsprozeß ausgeschaltet worden sind, die notwendigen Mittel haben, um für uns und unser Leben zu sorgen. Aber man darf darüber auch nicht die geistige Not vergessen, in der sich viele der Erwerbslosen befinden. Ich bin 26 Jahre alt, habe höhere Schulbildung erstanden, bin Techniker, aber seit über einem Jahr außer Stellung. Das Suchen nach einer neuen Stelle war vergeblich und man verliert den Glauben an sich selbst. Das ist das Schlimmste, immer zu Hause sitzen zu müssen, zwar seine Bücher und wissenschaftliche Arbeiten zu haben, aber nie die Aussicht, sie nutzbringend zu verwerten.

Und so wende ich mich denn an Sie in meiner Not mit der Bitte um Vermittlung, ob nicht irgendwo in Mannheim jemand ist, in dessen Familie ich mich geistig betätigen kann. Sei es, daß ich den Kindern Nachhilfsstunden gebe, oder sie bei Schularbeiten beaufsichtige, sei es, daß ich eine Hilfskraft der Posterei ordnen könnte, kurzum etwas, das ich mich geistig betätigen kann, um nicht zu verkommen.

Ich hoffe, daß Sie mich verzeihen. Wozu hat man das alles gelernt, Sprachen und Wissenschaften, wenn sie unbenutzt liegen sollen? Glauben Sie mir, daß für mich und viele meiner Leidensgenossen diese geistige Not ist noch schlimmer, als die materielle. W. F.

Anmerkung der Schriftleitung: Wir geben diesem Kandidaten gerne Raum, weil er in der Tat eine Seite des Erwerbslosenproblems berührt, die u. G. noch sehr unbekannt wird. Namen und Anschrift des Entsenders stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.

Der Bierpreis

Lange hat es gedauert, bis die Bierpreisklage aufgerollt wurde. Der Großverbraucher hat einen ganz schlichten Kritik gebracht. Stimmen mögen die Angaben auch, aber die Rechnung ist doch wohl nicht so ganz richtig. In Vorkriegszeiten kostete man den Liter Bier, am Bierkeller geholt, zu 26-28 Pfennig. Heute muß man normal 40 Pf. bezahlen. Was 1 Liter Bier dem Liter in Vorkriegszeiten kostete, weiß ich nicht. Aber ich weiß, daß Selbstverbraucher bei Hochpreis den Liter Bier zu 40 Pf. kaufen. Der Liter kostet wohl noch etwas billiger. Vielleicht 35 Pf. Deshalb ist 40 Pf. doch etwas zu hoch, zudem bei dem Preis von 40 Pf. keinerlei Angaben mehr herauskommen. Wie viele Geschäfte mag es geben, die auf ihre Einkaufspreise gleich 100 u. P. aufschlagten können? Nicht unerwähnt ist zu lassen, daß es sich bei diesen Angaben um Bier handelt, das man selbst am Schalter kauft, wobei der Liter doch seinen Pf. Unkosten für Abfertigen usw. hat.

K. S.

Wir hörten ...

Dr. Franz Leopold Stöckl

Dr. Franz Leopold Stöckl, der in Mannheim im letzten Lebensjahr, sprach von seiner Wirkungskraft in Mannheim und über „Theaterleistungen, Theaterausstellungen und Theaterreisen“. Er ging davon aus, daß sich im Jahre 1930 die erste Theaterausstellung auf landesweitem Boden in Wiesbaden fand, nachdem sich bis zu dieser Zeit keine Theaterausstellungen auf landesweitem Boden in Wiesbaden fanden. Die erste landesweite Theaterausstellung war dann in Berlin im Jahre 1930, die allerdings nur über einhundert Tische besaß. Die zweite landesweite Theaterausstellung war die in der Paulstraße im Winter des Jahres 1931 nach dem Scheitern einer Form und neue Richtung. Sie wurde dem neuesten Bühnenstil gerecht und wurde das Gelingen der Bühne anerkannt. Der Wunsch, die auf den Bühnenstufen gezeigten Schätze aufzusammeln, führte zur Gründung der Theatermuseen in Wiesbaden, Köln und Kiel. Die Wiesbadener Theaterausstellung 1937 brachte dann eine glückliche Stunde des Winters und des Mannheimer Bühnenfestes. Von den feinsten Sammlungen wurde von Dr. Stöckl auch die Theaterausstellung im Mannheimer Schauspielhaus erwähnt, bei der, von Professor Dr. Walter zusammengetragen, hauptsächlich die Schiller- und Goethebestände beschlagnahmt wurden. Unter Druck des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, Frankreich, Italien, Dänemark, Schweden, Spanien und die Vereinigten Staaten.

Der Spöckel

Frankfurt Scheitert systematisch Versagungen für den deutschen Wein zu machen, denn Dr. Vayer will wieder mit dem Weinstock am Rhein. Dieser Mal hat er durch A. H. austreten, um unter dem Weine „Rach der Spöckel“ über den Wein zu schreiben, der in der Vorder-Region an den Hängen des Rheines wächst. Dieser Lebensversicherung kam eine besondere Bedeutung zu, denn man beschließt sich nicht auf eine, sondern sehr viele und wertvollen zusammengefaßte Reportage mit einem Weinfeiler, sondern sollte in den Mittelpunkt ein literarisches Programm, das außerdem durch Vorträge erweitert wurde. Derzeit ist die Veranstaltung in Wiesbaden beschleunigt, wobei von Wein und Wein; Gedichte von Goethe, Hebel, Freiligrath und einem ergreifenden Eingangs der Dichtung. Stuttgart hat diese Sendung übernommen.

Wetter-Aussicht

Vorauslage für Sonntag, 8. November:
Fortdauer der meist neblig-trüblichen und für die Johrreife milden Witterung. Strichweise leichter Regen. Kälteföhnige Südwestwinde.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Landeswetterstation 7.30 Uhr sonntags

Ort	Zeit	Temperatur	Wind	Wolke	Niederschlag	Rel. Feucht.	Wetter
Wiesbaden	7.30	10.0	4	11	0	W	Wolke
Köln	7.30	10.0	4	11	0	W	Wolke
Kiel	7.30	10.0	4	11	0	W	Wolke
Wiesbaden	7.30	10.0	4	11	0	W	Wolke
Köln	7.30	10.0	4	11	0	W	Wolke
Kiel	7.30	10.0	4	11	0	W	Wolke
Wiesbaden	7.30	10.0	4	11	0	W	Wolke
Köln	7.30	10.0	4	11	0	W	Wolke
Kiel	7.30	10.0	4	11	0	W	Wolke

Unter dem Einflusse eines von Westen herangehenden Tiefdruckausläufers haben wir das neblig-trübliche Wetter behalten. Die Temperaturen bleiben bis heute infolge Zufuhr milder, nördlicher Luft auch nachts bis zum Hochdruckeinbruch hin auf meist über Null. Strichweise kam es zu leichten Regengüssen. Eine wesentliche Veränderung des bestehenden Witterungscharakters ist morgen nicht bevor.

Deine Lebensversicherung verfallen lassen?

Tue es nicht! Du wirst bestimmt an anderer Stelle so viel sparen können, um deinen Angehörigen in jedem Fall den Schutz deiner Lebensversicherung zu erhalten. Denn sie ist gerade heutzutage doppelt nötig!

Wieviele Persil nehme ich?



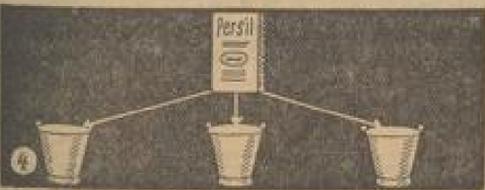
1 Prüfe die vor allem ein: wie oft du wäschst!



2 Prüfe dann zumeist einmal dein Bad Wasserzopf.



3 Füll den Kessel gut fast voll, ganz so wie man wäscht soll.



4 Auf 3 Liter Wasser gibt immer ein Persil-Paket!



5 Auf alle deine Regeln für: Wasserzopf gibt es drei!



6 Das ist ein für allemal, die Persil-Paket-Ausgabe, die für dein Bad Wasserzopf, wenn du große Wäsche hast!



7 Das was ich ist Persil, jeder Zopf ist zuviel,



8 Auf alle die hat im Baden: Persil bereitet man die Lösung!



9 Hier wird das Persil-Paket, wäscht man billig und gesund!

Persil bleibt Persil



Ständesamtliche Nachrichten



Strickkleidung ändert, wendet und repariert

Anfertigung von Strickwecken, Kinder- & Pullover nach Maß

Mech. Strickerei

Lina Lutz

Bismarckstr. 2, 3a

Anstricken Anweben von Strickwaren aller Art mit bester Schmalzwolle und Makozern

Ein vorzüglicher Gesellschafter

IST DER HUNDERTTAUSEND-FACH BEWÄHRTE

NORA

3 Röhren-Sperrkreis-Netzempfänger

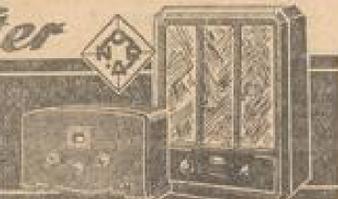


PHOTO-

Apparate, Platten, Filme, Stativ, Alben etc.

ausländische Apparate in anerkanntester Ausführung

Ludwig & Schülhelm

Filiale: Friedrichplatz 19 (Ecke Augusta-Platz)



Trauringe

alle Formen und Preislagen

vorhandig bei

Cäsar Fesenmeyer

Breite Straße P 1, 3

Bergmann & Mahland

E 1, 15 An den Planken E 1, 15

Optiker

Telephon Nr. 32179 Telephon Nr. 32179

Wir bedienen sofort

in Platten, Möbelleinrichtungen, Einbauten von Sägen und Einbauten, Kettensäge für Sägen und Volant, Kleider- u. Wäsche-Schleifmaschinen, Eisenarbeiten, Knechtchen, Stoffknöpfe

N 4, 7 Geschw. Nixe Laden

Teleph. 32219 Damenschuhgeschäft Teleph. 32219

? Wo kauft man billig ?

Schokolade - Kaffee - Tee
Pralinen - Bonbons - Gebäcke

in der
SCHOKATEE, P 2, 3a, K 1, 9, R 4, 24

Ludwigshafen, Ludwigstr. 31

Schnellfördernden Privatunterricht

in Monographie, Maschinenschreiben, Buchführung usw. erteilt zu mäßigen Honoraritäten

Privat-Handels-**Dischitz**
schule
104, 17

Zähne!

1 Goldkrone, garantiert 20 J. Gold. Mk. 15.-
Ganzes Gebiss, 28 Zähne. Mk. 90.-
Reparaturen. von Mk. 2.00 an
Brückenarbeiten, Stahlplatten, Plombieren usw.
Best. billige Berechnung - evtl. Teilzahlung

E. Kolnberger, G 7, 10, Teleph. 48006

Sprechst. 9-12, außerdem auch bei Vormeldung

Mannheimer Hauswäscherei „Sandhofen“ E. M.

Mannheim - Sandhofen
Telephon Nr. 39430, 39459

Mit mod. Maschinen eingerichtet, zandernde schönste Reinigung Ihrer Wäsche durch **Enthärtung des Wassers** auf Null Grad (Härtegrad 0).

Einzigste Anlage dieser Art am Platze!

Flechte-Lupus-Ekzem

selbst absterbende veraltete Pflanze, sind sofort heilbar. Mein Spezialverfahren beseitigt das Organische (nicht nur die Symptome) in kürzester Zeit, selbst 20 Jahre alte Leiden. Viele Anzeigenmagazine. - Auslandsbestellung. - Preis: 10-1 und 4-9 Uhr.

MAX KLIX Heilbündler, Flechtenspezialist
N 2, 1, 2 Treppen

Alles, was Ihnen **Leiden** als Art, auch Nervenschmerzen **BRUCE TING** auslösen, nach 10-15 Min. im 1. u. 2. Auslande präparierten Präparat. - Beste Wirkung. - **Heilmittel**

Dr. Bruchberger, Tel. 32111, 32112, 32113, 32114, 32115, 32116, 32117, 32118, 32119, 32120, 32121, 32122, 32123, 32124, 32125, 32126, 32127, 32128, 32129, 32130, 32131, 32132, 32133, 32134, 32135, 32136, 32137, 32138, 32139, 32140, 32141, 32142, 32143, 32144, 32145, 32146, 32147, 32148, 32149, 32150, 32151, 32152, 32153, 32154, 32155, 32156, 32157, 32158, 32159, 32160, 32161, 32162, 32163, 32164, 32165, 32166, 32167, 32168, 32169, 32170, 32171, 32172, 32173, 32174, 32175, 32176, 32177, 32178, 32179, 32180, 32181, 32182, 32183, 32184, 32185, 32186, 32187, 32188, 32189, 32190, 32191, 32192, 32193, 32194, 32195, 32196, 32197, 32198, 32199, 32200, 32201, 32202, 32203, 32204, 32205, 32206, 32207, 32208, 32209, 32210, 32211, 32212, 32213, 32214, 32215, 32216, 32217, 32218, 32219, 32220, 32221, 32222, 32223, 32224, 32225, 32226, 32227, 32228, 32229, 32230, 32231, 32232, 32233, 32234, 32235, 32236, 32237, 32238, 32239, 32240, 32241, 32242, 32243, 32244, 32245, 32246, 32247, 32248, 32249, 32250, 32251, 32252, 32253, 32254, 32255, 32256, 32257, 32258, 32259, 32260, 32261, 32262, 32263, 32264, 32265, 32266, 32267, 32268, 32269, 32270, 32271, 32272, 32273, 32274, 32275, 32276, 32277, 32278, 32279, 32280, 32281, 32282, 32283, 32284, 32285, 32286, 32287, 32288, 32289, 32290, 32291, 32292, 32293, 32294, 32295, 32296, 32297, 32298, 32299, 32300, 32301, 32302, 32303, 32304, 32305, 32306, 32307, 32308, 32309, 32310, 32311, 32312, 32313, 32314, 32315, 32316, 32317, 32318, 32319, 32320, 32321, 32322, 32323, 32324, 32325, 32326, 32327, 32328, 32329, 32330, 32331, 32332, 32333, 32334, 32335, 32336, 32337, 32338, 32339, 32340, 32341, 32342, 32343, 32344, 32345, 32346, 32347, 32348, 32349, 32350, 32351, 32352, 32353, 32354, 32355, 32356, 32357, 32358, 32359, 32360, 32361, 32362, 32363, 32364, 32365, 32366, 32367, 32368, 32369, 32370, 32371, 32372, 32373, 32374, 32375, 32376, 32377, 32378, 32379, 32380, 32381, 32382, 32383, 32384, 32385, 32386, 32387, 32388, 32389, 32390, 32391, 32392, 32393, 32394, 32395, 32396, 32397, 32398, 32399, 32400, 32401, 32402, 32403, 32404, 32405, 32406, 32407, 32408, 32409, 32410, 32411, 32412, 32413, 32414, 32415, 32416, 32417, 32418, 32419, 32420, 32421, 32422, 32423, 32424, 32425, 32426, 32427, 32428, 32429, 32430, 32431, 32432, 32433, 32434, 32435, 32436, 32437, 32438, 32439, 32440, 32441, 32442, 32443, 32444, 32445, 32446, 32447, 32448, 32449, 32450, 32451, 32452, 32453, 32454, 32455, 32456, 32457, 32458, 32459, 32460, 32461, 32462, 32463, 32464, 32465, 32466, 32467, 32468, 32469, 32470, 32471, 32472, 32473, 32474, 32475, 32476, 32477, 32478, 32479, 32480, 32481, 32482, 32483, 32484, 32485, 32486, 32487, 32488, 32489, 32490, 32491, 32492, 32493, 32494, 32495, 32496, 32497, 32498, 32499, 32500, 32501, 32502, 32503, 32504, 32505, 32506, 32507, 32508, 32509, 32510, 32511, 32512, 32513, 32514, 32515, 32516, 32517, 32518, 32519, 32520, 32521, 32522, 32523, 32524, 32525, 32526, 32527, 32528, 32529, 32530, 32531, 32532, 32533, 32534, 32535, 32536, 32537, 32538, 32539, 32540, 32541, 32542, 32543, 32544, 32545, 32546, 32547, 32548, 32549, 32550, 32551, 32552, 32553, 32554, 32555, 32556, 32557, 32558, 32559, 32560, 32561, 32562, 32563, 32564, 32565, 32566, 32567, 32568, 32569, 32570, 32571, 32572, 32573, 32574, 32575, 32576, 32577, 32578, 32579, 32580, 32581, 32582, 32583, 32584, 32585, 32586, 32587, 32588, 32589, 32590, 32591, 32592, 32593, 32594, 32595, 32596, 32597, 32598, 32599, 32600, 32601, 32602, 32603, 32604, 32605, 32606, 32607, 32608, 32609, 32610, 32611, 32612, 32613, 32614, 32615, 32616, 32617, 32618, 32619, 32620, 32621, 32622, 32623, 32624, 32625, 32626, 32627, 32628, 32629, 32630, 32631, 32632, 32633, 32634, 32635, 32636, 32637, 32638, 32639, 32640, 32641, 32642, 32643, 32644, 32645, 32646, 32647, 32648, 32649, 32650, 32651, 32652, 32653, 32654, 32655, 32656, 32657, 32658, 32659, 32660, 32661, 32662, 32663, 32664, 32665, 32666, 32667, 32668, 32669, 32670, 32671, 32672, 32673, 32674, 32675, 32676, 32677, 32678, 32679, 32680, 32681, 32682, 32683, 32684, 32685, 32686, 32687, 32688, 32689, 32690, 32691, 32692, 32693, 32694, 32695, 32696, 32697, 32698, 32699, 32700, 32701, 32702, 32703, 32704, 32705, 32706, 32707, 32708, 32709, 32710, 32711, 32712, 32713, 32714, 32715, 32716, 32717, 32718, 32719, 32720, 32721, 32722, 32723, 32724, 32725, 32726, 32727, 32728, 32729, 32730, 32731, 32732, 32733, 32734, 32735, 32736, 32737, 32738, 32739, 32740, 32741, 32742, 32743, 32744, 32745, 32746, 32747, 32748, 32749, 32750, 32751, 32752, 32753, 32754, 32755, 32756, 32757, 32758, 32759, 32760, 32761, 32762, 32763, 32764, 32765, 32766, 32767, 32768, 32769, 32770, 32771, 32772, 32773, 32774, 32775, 32776, 32777, 32778, 32779, 32780, 32781, 32782, 32783, 32784, 32785, 32786, 32787, 32788, 32789, 32790, 32791, 32792, 32793, 32794, 32795, 32796, 32797, 32798, 32799, 32800, 32801, 32802, 32803, 32804, 32805, 32806, 32807, 32808, 32809, 32810, 32811, 32812, 32813, 32814, 32815, 32816, 32817, 32818, 32819, 32820, 32821, 32822, 32823, 32824, 32825, 32826, 32827, 32828, 32829, 32830, 32831, 32832, 32833, 32834, 32835, 32836, 32837, 32838, 32839, 32840, 32841, 32842, 32843, 32844, 32845, 32846, 32847, 32848, 32849, 32850, 32851, 32852, 32853, 32854, 32855, 32856, 32857, 32858, 32859, 32860, 32861, 32862, 32863, 32864, 32865, 32866, 32867, 32868, 32869, 32870, 32871, 32872, 32873, 32874, 32875, 32876, 32877, 32878, 32879, 32880, 32881, 32882, 32883, 32884, 32885, 32886, 32887, 32888, 32889, 32890, 32891, 32892, 32893, 32894, 32895, 32896, 32897, 32898, 32899, 32900, 32901, 32902, 32903, 32904, 32905, 32906, 32907, 32908, 32909, 32910, 32911, 32912, 32913, 32914, 32915, 32916, 32917, 32918, 32919, 32920, 32921, 32922, 32923, 32924, 32925, 32926, 32927, 32928, 32929, 32930, 32931, 32932, 32933, 32934, 32935, 32936, 32937, 32938, 32939, 32940, 32941, 32942, 32943, 32944, 32945, 32946, 32947, 32948, 32949, 32950, 32951, 32952, 32953, 32954, 32955, 32956, 32957, 32958, 32959, 32960, 32961, 32962, 32963, 32964, 32965, 32966, 32967, 32968, 32969, 32970, 32971, 32972, 32973, 32974, 32975, 32976, 32977, 32978, 32979, 32980, 32981, 32982, 32983, 32984, 32985, 32986, 32987, 32988, 32989, 32990, 32991, 32992, 32993, 32994, 32995, 32996, 32997, 32998, 32999, 33000, 33001, 33002, 33003, 33004, 33005, 33006, 33007, 33008, 33009, 33010, 33011, 33012, 33013, 33014, 33015, 33016, 33017, 33018, 33019, 33020, 33021, 33022, 33023, 33024, 33025, 33026, 33027, 33028, 33029, 33030, 33031, 33032, 33033, 33034, 33035, 33036, 33037, 33038, 33039, 33040, 33041, 33042, 33043, 33044, 33045, 33046, 33047, 33048, 33049, 33050, 33051, 33052, 33053, 33054, 33055, 33056, 33057, 33058, 33059, 33060, 33061, 33062, 33063, 33064, 33065, 33066, 33067, 33068, 33069, 33070, 33071, 33072, 33073, 33074, 33075, 33076, 33077, 33078, 33079, 33080, 33081, 33082, 33083, 33084, 33085, 33086, 33087, 33088, 33089, 33090, 33091, 33092, 33093, 33094, 33095, 33096, 33097, 33098, 33099, 33100, 33101, 33102, 33103, 33104, 33105, 33106, 33107, 33108, 33109, 33110, 33111, 33112, 33113, 33114, 33115, 33116, 33117, 33118, 33119, 33120, 33121, 33122, 33123, 33124, 33125, 33126, 33127, 33128, 33129, 33130, 33131, 33132, 33133, 33134, 33135, 33136, 33137, 33138, 33139, 33140, 33141, 33142, 33143, 33144, 33145, 33146, 33147, 33148, 33149, 33150, 33151, 33152, 33153, 33154, 33155, 33156, 33157, 33158, 33159, 33160, 33161, 33162, 33163, 33164, 33165, 33166, 33167, 33168, 33169, 33170, 33171, 33172, 33173, 33174, 33175, 33176, 33177, 33178, 33179, 33180, 33181, 33182, 33183, 33184, 33185, 33186, 33187, 33188, 33189, 33190, 33191, 33192, 33193, 33194, 33195, 33196, 33197, 33198, 33199, 33200, 33201, 33202, 33203, 33204, 33205, 33206, 33207, 33208, 33209, 33210, 33211, 33212, 33213, 33214, 33215, 33216, 33217, 33218, 33219, 33220, 33221, 33222, 33223, 33224, 33225, 33226, 33227, 33228, 33229, 33230, 33231, 33232, 33233, 33234, 33235, 33236, 33237, 33238, 33239, 33240, 33241, 33242, 33243, 33244, 33245, 33246, 33247, 33248, 33249, 33250, 33251, 33252, 33253, 33254, 33255, 33256, 33257, 33258, 33259, 33260, 33261, 33262, 33263, 33264, 33265, 33266, 33267, 33268, 33269, 33270, 33271, 33272, 33273, 33274, 33275, 33276, 33277, 33278, 33279, 33280, 33281, 33282, 33283, 33284, 33285, 33286, 33287, 33288, 33289, 33290, 33291, 33292, 33293, 33294, 33295, 33296, 33297, 33298, 33299, 33300, 33301, 33302, 33303, 33304, 33305, 33306, 33307, 33308, 33309, 33310, 33311, 33312, 33313, 33314, 33315, 33316, 33317, 33318, 33319, 33320, 33321, 33322, 33323, 33324, 33325, 33326, 33327, 33328, 33329, 33330, 33331, 33332, 33333, 33334, 33335, 33336, 33337, 33338, 33339, 33340, 33341, 33342, 33343, 33344, 33345, 33346, 33347, 33348, 33349, 33350, 33351, 33352, 33353, 33354, 33355, 33356, 33357, 33358, 33359, 33360, 33361, 33362, 33363, 33364, 33365, 33366, 33367, 33368, 33369, 33370, 33371, 33372, 33373, 33374, 33375, 33376, 33377, 33378, 33379, 33380, 33381, 33382, 33383, 33384, 33385, 33386, 33387, 33388, 33389, 33390, 33391, 33392, 33393, 33394, 33395, 33396, 33397, 33398, 33399, 33400, 33401, 33402, 33403, 33404, 33405, 33406, 33407, 33408, 33409, 33410, 33411, 33412, 33413, 33414, 33415, 33416, 33417, 33418, 33419, 33420, 33421, 33422, 33423, 33424, 33425, 33426, 33427, 33428, 33429, 33430, 33431, 33432, 33433, 33434, 33435, 33436, 33437, 33438, 33439, 33440, 33441, 33442, 33443, 33444, 33445, 33446, 33447, 33448, 33449, 33450, 33451, 33452, 33453, 33454, 33455, 33456, 33457, 33458, 33459, 33460, 33461, 33462, 33463, 33464, 33465, 33466, 33467, 33468, 33469, 33470, 33471, 33472, 33473, 33474, 33475, 33476, 33477, 33478, 33479, 33480, 33481, 33482, 33483, 33484, 33485, 33486, 33487, 33488, 33489, 33490, 33491, 33492, 33493, 33494, 33495, 33496, 33497, 33498, 33499, 33500, 33501, 33502, 33503, 33504, 33505, 33506, 33507, 33508, 33509, 33510, 33511, 33512, 33513, 33514, 33515, 33516, 33517, 33518, 33519, 33520, 33521, 33522, 33523, 33524, 33525, 33526, 33527, 33528, 33529, 33530, 33531, 33532, 33533, 33534, 33535, 33536, 33537, 33538, 33539, 33540, 33541, 33542

Einiges Amerika-Gesellschaften

Die Dage Aktien-Gesellschaft, Inc. ... Die Verwaltungskosten ...

Dividendenauflösung bei der Gute Hoffnungshütte

Die Gute Hoffnungshütte ... Die Verwaltungskosten ...

Reparationen oder private Auslandsschulden?

Bevorrechtigte oder nichtbevorrechtigte Forderungen?

Obgleich Frankreich durch die Washingtoner ... Reparationen oder private Auslandsschulden?

Die Frage ist im Augenblick so, daß sich ... Reparationen oder private Auslandsschulden?

Halbe oder ganze Forderungen?

Wir vermögen kaum, daß jeder Vorschlag ... Halbe oder ganze Forderungen?

Wir müssen damit rechnen, daß trotz aller ... Halbe oder ganze Forderungen?

Reparationen oder private Auslandsschulden?

Bank der vertriebenen Rechte — für und ... Reparationen oder private Auslandsschulden?

Nur anbringbare Zahlungsquoten

Über kann man denn annehmen, daß das ... Nur anbringbare Zahlungsquoten

60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Auf der Tagung des Reichsausschusses ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... 60 proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Reparationen oder private Auslandsschulden?

für einen solchen herkömmlichen ... Reparationen oder private Auslandsschulden?

Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der ... Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Freundliche Stimmung im Effekten-Freiverkehr

Die heutige Effekten-Freiverkehr ... Freundliche Stimmung im Effekten-Freiverkehr

Freundliche Stimmung im Effekten-Freiverkehr

Die heutige Effekten-Freiverkehr ... Freundliche Stimmung im Effekten-Freiverkehr

Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ... Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Ein chemisches Rezept zur Heilung der Weltnot

Von Jollvet Gabelot, Paris

Gold aus Silber

In diesen Tagen leidet die gesamte Welt schwer unter dem schmerzlichen Mangel an Gold. Die Welt ist im Mangel an Gold. Die Welt ist im Mangel an Gold.

Gold ist seit alterher die elementare Währung der Welt. Kräfte entfesseln. Blut wird vergossen. Banken krachen um Banken.

Die Naturwissenschaften und insbesondere die Chemie hat sich seit Jahrhunderten intensiv mit dem Gold befaßt. Zum Teil, vielleicht zum größten Teil wird dabei die Suche nach Reichtum ihre Rolle gespielt haben.

Diesem Nachweis zu führen, war das Ziel meiner mehr als 10jährigen Tätigkeit, und ich glaube nunmehr sagen zu dürfen, daß mir der Nachweis gelungen ist.

Da sich Gold in der Natur immer mit Verbindungen von Antimon- und Arsenisulfid sowie von Tellur — dem „mineralischen Prinzip“ des Goldes — findet, mußten diese Stoffe eine wichtige Rolle spielen.

Ich mischte sechs Gramm chemisch absolut reines Silber innig mit zwei Gramm Antimonisulfid, einem Gramm Arsenisulfid, einem Gramm Tellur — alles natürlich in chemisch reiner Form.

Die erhaltene Masse wurde einer längeren Behandlung mit chemisch reiner Salpetersäure unterworfen, zuerst bei niedriger Temperatur, die allmählich bis zum Siedepunkt gesteigert wurde.

Der vollständige Niederschlag wurde darauf mit destilliertem Wasser gewaschen, der Einwirkung von Ammoniak ausgesetzt, zum zweiten Mal gewaschen, und schließlich längere Zeit hindurch mit dem „Königswasser“ der alten Alchimisten, mit Salpetersäure, behandelt.

Nach Filtration der Flüssigkeit ergab die Anwendung von Ammoniak das Vorhandensein eines reichen Goldschlammes von etwa 0,65 Gramm — ein sehr beträchtliches Ergebnis bei 6 Gramm Silber als Ausgangsmaterial!

Miefengetreidebause in New



Die Getreidebause in Chicago

Nur der Schornstein einer riesigen Getreidebause, wie sie die Welt seit langer Zeit nicht mehr gesehen hat. Der Schornstein ist so geringen, den Weltweit übertrifft er nur um ein Weniges.

Das Problem des Atomzerfalls von Elementen liegt so sehr im Vordergrund der modernen Naturwissenschaft, daß ich mich zur Weidmahlung des Verfahrens nicht berechtigt fühlte und daß Chemiker aus aller Herren Länder — ich nenne die Herren Dutton, Buenos Aires, Guyon, D. S. D., Direktor des Hygiene-Laboratoriums, Heißel, Professor Dr. Lind, Santiago de Cuba — bereits die Gelegenheit ergriffen haben, das nicht sehr kostspielige Experiment zu wiederholen.

Wieder Grenzverletzung durch französische Flieger



Das beschlagnahmte französische Erkundungsflugzeug bei Landau (Pfalz) wiederum bei ein französisches Militärflugzeug, welches die deutsche Grenze überflogen und sich längere Zeit über dem Pfälzer Gebiet aufhielt.

Zurück zu Methusalem?

Rangfähigkeit als ererbte Eigenschaft — Die Zunahme der Lebensdauer — Ein biologisches oder hygienisches Problem? Von Wilhelm Kiermann

Die mittlere Lebensdauer weicht seit einigen Jahrzehnten in fast allen Kulturländern eine geradezu auffallende Steigerung auf. Die Gründe dafür sind verschiedenartig. Einer der ausschlaggebenden beruht in der außerordentlichen Zurückdrängung der Säuglingssterblichkeit.

Ran sind es aber nicht allein äußere Umstände, wie Gesundheitspflege und höhere ärztliche Kunst, die eine Erwarung höherer Lebensjahre rechtfertigen. Ganz unabweisbar berechnen auch biologische Gründe mit. Allerdings ist die Wissenschaft noch nicht ganz darüber im klaren, welcher Gruppe der überwiegende Einfluß zuzuschreiben ist.

Liegt kein Pulver im Kessel des Parlaments?



Die Garde des Reichstages erhebt nach aller englischer Sitte vor der Eröffnung des Reichstages im Reichstagsgebäude, um die Reder baronien zu unterrichten, ob niemand dort ein Pulver verbergen hat.

Materialien sind all, Bezeichnungen wie Operment (Antimonisulfid) und Graupiegelglas (Arsenisulfid) atmen noch den Geist verwehter Jahrhunderte. Die Synthese dieser Materialien zu dem ältesten Gold mußte einer späteren Zeit vorbehalten bleiben.

Ein Hund kauft ein

Von Bielefeld nach Lemgo und zurück

Eine Familie in Lemgo hatte ihren Eschhund von klein auf zu Beförderung abgeritten. Beim Brauchen Schweinefleisch, Schmalz, Butter oder Gänsefleisch brauchte man den Hund zum Einholen mit Weidewort und Beförderung ins Haus und er machte reichlich über den Schalter, Väter und Kaufmann und kam zu dem herrlichen Wege nach Hause zurück.

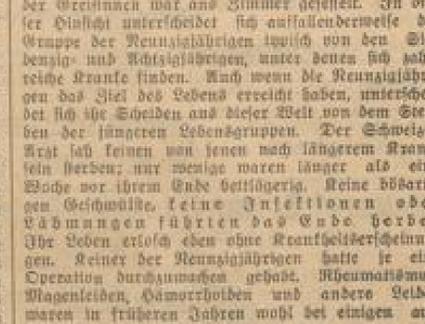
Ein siebenjähriger Mörder

In den Vereinigten Staaten erregt ein Fall, den man als Sensationsverbrechen nicht nachsehen kann.

Der Mörder war ein siebenjähriger Junge, der seine vier Jahre alte Schwester ermordete. Die Mutter von einem Einfluß zurückkam, weil sie Grace mit einer Schanzwunde in der Brust in der Küche liegen. Der Bruder konnte erst nach längerem Suchen in einem Schuppen entdeckt werden, in dem er sich versteckt hatte.

Die Herbststürme fordern neue Dyster

Der dänische Motorlegler „Gadet“ hält bei Zwinenünde



Die schönsten Söhne, die in diesen Tagen über Nord- und Ostsee hinweggefahren sind, haben schützende Dyster zum Nutzen gebracht.

Der dänische Motorlegler „Gadet“ hält bei Zwinenünde

Die schönsten Söhne, die in diesen Tagen über Nord- und Ostsee hinweggefahren sind, haben schützende Dyster zum Nutzen gebracht. Es wurde im Jahre der dänische Motorlegler „Gadet“ in der Verleumdung durch den dänischen Staat und wurde von einem dänischen Staat anerkannt und ist immer beschäftigt, daß er wird. Die Verleumdung ist nicht gerechtfertigt.

Die Herbststürme fordern neue Dyster

Die Herbststürme fordern neue Dyster. Die schönsten Söhne, die in diesen Tagen über Nord- und Ostsee hinweggefahren sind, haben schützende Dyster zum Nutzen gebracht.

Die Herbststürme fordern neue Dyster. Die schönsten Söhne, die in diesen Tagen über Nord- und Ostsee hinweggefahren sind, haben schützende Dyster zum Nutzen gebracht.

Offene Stellen

Zeit ist Geld!!
Auch Sie haben 10-20 bekannte Familien! Diese Verbindungen auszunutzen ohne selbst zu schaden...

Zigarren-Vertretung
Nordbaden und Pfalz
einen Vertreter, der bei der ersten Qualifikation...

General-Vertretung
Bismarck, Gumboldt, (Haupt-Vertrieb)...

Vertreter und Vertreterinnen
haben sich bewiesen als Verkaufserfolge...

Berger - Heißmangeln
mit zahlreicher Waare verkaufen über eine auskömmliche Existenz...

Barzschuß
und sehr verschiedenen erhaltene Waren...

Vertreter
bei Bekannten u. Bekannte, einflußreich, mehrere Vorteile...

Anzeigen-Vertreter
der besten höchsten Anzeigenblätter...

Eine sichere Existenz
hinter der Allianz-Versicherung...

Damen und Herren
mit großem Bekanntheitsgrad...

je ein Vertreter
führender sächs. Lederpappenfabrik...

Reisende
bei Herren und Damen...

Vergr.-Anstalt
Prov.-Reisende
zum Verkauf von Waren...

Hohen Verdienst finden
bedeutendste Damen u. Herren...

Wir suchen noch
einige tüchtige, fleißige...

Webnähern
Gehalt nach Maß...

Jüngeres Mädchen
das 16 am 1. Oktober...

Stellen-Gesuche
Jüngere
Stenotypistin...

Perfekte Kontoristin
erfahrene, fleißige Arbeiterin...

Bäcker
25 Jahre, tüchtig, fleißig...

Haustochter
20 Jahre, tüchtig, fleißig...

Beteiligung gesucht
mit 20-30 000 Mark, evtl. höher...

Automarkt
Herrenfahrer
1000 bis 1500 Mark...

Guten Verdienst
bei Bekannten u. Bekannte...

Tücht. Geschäftsfrau
Opel, 4/16, offen...

Automarkt
Achtung! Sollten günstig. Gelegenheiten...

Vermietungen

Laden
mit 2 Zimmern und Küche...

Grosser Laden
in Rheinau
für alle Geschäfte geeignet...

2 große, helle Räume
zusammen ca. 250 qm...

Waldrestaurant
mit großem Garten...

2 Etagen
ca. 300 qm groß...

5 repräsentative Büroräume
ganz oder teilweise mit oder ohne Lager...

2 schöne große Büroräume
mit reichlichen Nebenräumen...

Augusta-Anlage
moderne 8 Zimmer-Wohnung...

Prinz Wilhelmstraße 19
sehr schöne 6-Zimmerwohnung...

6 Zimmer-Wohnung
im Zentrum der Stadt...

5 Zimmer-Wohnung
mit Bad, Speisekammer...

5 Zimmer-Wohnung
mit Meub., groß, mod. einger. Bad...

Schöne sonnige Wohnung
3 Zimmer, Küche und Bad...

4 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, wegen Krankheit...

4 Zimmer-Wohnung
Hergertstraße, sehr schöne...

4 Zimmer-Wohnung
Käfertal-Süd
4 Zimmer mit Zubehör...

3 Zimmer-Wohnung
mit allem Zubehör...

Wohn-u. Schlafz. Zimmer
mit Zentralheizung...

Garage
groß, mod., sehr abgetrieften...

Werkstatt
mit und ohne Keller...

Laden
mit 2 Zimmern und Küche...

Schöner groß. Raum
ca. 30 qm...

4-5 Zimmer-Wohnung
mit reichlich Zubehör...

4 geräumige Zimmer
Küche und Mansarde...

3 Zimmer-Wohnung
Gumboldtstraße 58...

3 Zimmer-Wohnung
Luisenring Nr. 54...

3 Zimmer-Wohnung
Gumboldtstraße 58...

Große 3 Zimmer-Wohnung
mit Bad und Ständer...

Schön, leer. Zimmer
freie Kost für 1, 2, 3, 4...

3 Zimmer-Wohnung
in der Gumboldtstraße...

3 Zimmer-Wohnung
mit Bad, in guter Lage...

2 Zimmer mit Küche
und Bad, in guter Lage...

2 Zimmer, Küche u. Bad
in ruhiger Lage...

2 Zimmer-Wohnung
mit Bad, Mansardzimmer...

Schön. Hofraum
ca. 80 qm...

1 Zimm. u. Küche
geräumig für einfache...

2 Zimmer u. Küche
Speisekammer, reich...

2 Zimmer
mit Küche u. Zubeh.

1 Zimmer und Küche
mit Bad, ev. möbl.

Wohnungen
jeber Art und Größe...

Levi & Sohn
P. 7, 15, Tel. 305 90 96...

Waldhof
Schön, leer. Zimmer...

Max-Josephstr. 10
mit Bad, ev. möbl.

Sauber möbl. Zimmer
leitet zu vermieten...

Wohn-u. Schlafz.
in gut. Lage, stark...

Schön möbl. Zimmer
in ruhiger Lage...

Gut möbl. Zimmer
an Herrn ab. keine...

Wohlfühler Zimmer
mit Bad, ev. möbl.

2 möblierte Zimmer
Telefon, sehr schön...

separ. Zimmer
stark möbliert...

Schön möbl. Zimmer
in ruhiger Lage...

Miet-Gesuche

Bäckerei
in mitten d. Stadt...

Büro-Raum
in ruhiger Lage...

2-3 Räume, part.
in ruhiger Lage...

2-3 Zimmerwohnung
geräumig, möbl., unter...

4-6 Zimmerwohnung
geräumig, möbl., unter...

Gesucht 3-4 Zimmer
mit Bad, ev. möbl.

2 od. 3 Zimmer-Wohn.
bis 50 qm...

2 große Zimmer
Ruhe, Bad u. Küche...

1 Zimmer und Küche
in ruhiger Lage...

1 Zimmer und Küche
in ruhiger Lage...

Leeres Zimmer
geräumig, möbl., unter...

Groß. leeres Zimmer
Licht, schön, evtl....

2 möblierte Zimmer
Telefon, sehr schön...

Hypothesen
Sicherste Kapitalanlage...

2000 Mark
ca. 80 000 Mark...

15 000 RM.
von 2000 Mark...

2000 Mark
ca. 80 000 Mark...

Die Riesenkala
macht den Empfang leicht
SIEMENS RUNDFUNKGERÄTE

Siemens 45
Das Vieröhren-Dreikreisgerät mit der wirklichen Einknopf-Bedienung für Wechselstrom-Netzanschluß
Preis mit Röhren RM. 370.—

Siemens 35
Das Dreiöhren-Zweikreisgerät mit doppelter Eindämpfung
Preis mit Röhren f. Wechselstrom RM. 216.—
für Gleichstrom RM. 235.—

Hausuhrenkäufer!
Überzeugen Sie sich unverzüglich von meinen konkurrenzlosen günstigen Preisen, bei voller Garantie für erstklassige Ausführung von Gehäusen und Werken.
Sie haben bei mir den Vorteil des direkten Fabrikverkaufs und durch den Kauf am Platz, die Möglichkeit, jede Uhr genau zu prüfen. Besondere Teilzahlungen oder bei Barzahlung hohen Rabatt. Auf Wunsch reichhaltiger Katalog und unverbindlichen Besuche. In der Ausstellung der Rhein-Neckarhallen vom 17. 11. - 8. 12. 31.
Uhrenhaus Staufem, Friedrich Walser
Mannheim, L. 2, 3a.

Immobilien
Landhaus im Odenwald
In reizender Gegend, unmittelbar am Walde, 2½ u. 1½ Zimmer u. Küche, Keller, Garage, Gartenanlage, große, noch unbenutzte, Sommerküche, Bad und Toilette, gr. Gelände mit ca. 60 Obstbäumen, für 15 Jahre bei 6 1/2 % Zins zu verkaufen, War erhalt. Zustand, 400, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111.

Geldanlagen
Preferierte Staats- und Geldanleihe in allen Währungen bei annehmbarem Zins zu 11 1/2 % (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Sichere Geldanlagen
Geldanleihe zu verkaufen, in guter Lage, Neustadt, 7 Zimmer bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Haus mit Metzgerei
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

HAUS
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Anwesen mit Wohnung
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Preiswerte Einfamilienhäuser
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Ein- u. Zweifamilienhäuser
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Gute komplette Betten für:

Wenn Ihnen das große Spezialhaus zu diesen beiden überaus niederen Preisen ein Spezial-Angebot unterbreitet, so will es dadurch zum Ausdruck bringen, welche riesigen Anstrengungen es auch jetzt wieder unternimmt, um es trotz der schweren Zeit allen Bevölkerungskreisen zu ermöglichen sich für eine verhältnismäßig kleine Ausgabe ein gutes Bett zu verschaffen.

42⁵⁰
1 Bettstell., 1 3/4 füllige Wolleintr., mit Keil, 1 Deckbett, 1 Kissen

Und wenn Sie nun sehen, welchen Gegenwert Sie schon in diesen zwei niedersten Preislagen erhalten, dann bedenken Sie, wie hochwertig komplette Betten erst in jenen Hauptpreislagen sein müssen, die wir Ihnen unten verzeichnen.

und **66⁰⁰**
1 Bettstell., 1 3/4 füllige Wolleintr., mit Keil, 1 Deckbett, 1 Kissen

75.- 85.- 95.- 120.- 135.-

Liebhoid

Das große Spezialhaus für Betten und Aussteuer-Artikel

Immobilien
Suche rentables Wohnhaus
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Wohn- oder Geschäftshaus
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Ein- oder Zweifamilienhaus
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Einfamilien- od. Dreifamilienhaus
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Geschäftshaus
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Zweifamilienhaus
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Kleine Einfamilienvilla
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Einfamilienhaus
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Villa
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Prima Kapitalanlage
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Villa
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Kauf-Gesuche
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Einfamilienhäuser
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Haus (Ortsstadt)
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Kauf-Gesuche
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Klavier
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Radio, Netzempfang
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Radio, Netzempfang
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Radio, Netzempfang
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Radio, Netzempfang
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Radio, Netzempfang
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Radio, Netzempfang
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Radio, Netzempfang
In guter Lage, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Unterricht
Mal-Unterricht
auf Porzellan, Glas u. Keramik erteilt wieder unser Kunstmaler. Interessenten erhalten nähere Auskunft im Porzellan- und Kunstgewerbe-Haus
LOUIS FRANZ Hauptgeschäft am Paradeplatz
Zum Bemalen geeignete, weiße Porzellan-Parafälle in großer Auswahl vorrätig

Heirat
Wünsche mit leiblichen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten
Heirat
Ein aus gutem Hause, 26 J., evgl., 100 cm groß, angenehme Erscheinung, gut besoldet im Ausland, - Ehemaliger Kaufmann, - Nur entsprechende Briefchen unter P 4 3 an die Geschäftsstelle 114, 111.

die Berlitz School
senkt ihre Preise!
Daher lernen auch Sie jetzt Fremde Sprachen bei uns.
Nur Friedrichsring 2a (am Wasserturm)

Heirat
Gute Beschäftigung, 26 J., evgl., 100 cm groß, angenehme Erscheinung, gut besoldet im Ausland, - Ehemaliger Kaufmann, - Nur entsprechende Briefchen unter P 4 3 an die Geschäftsstelle 114, 111.

Hypotheken
Hypothekenkapiel
keine Auszahlung, nur Zinsen zu bezahlen, Auszahlung bei Kündigung, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Lebensglück!
Reife evgl. Kaufmannslehre, 26 Jahre, blond, guten Ruf, mit Waisenhaus, 8 Jahre Waisenhaus, mündig, gut besoldet im Ausland, - Ehemaliger Kaufmann, - Nur entsprechende Briefchen unter P 4 3 an die Geschäftsstelle 114, 111.

Geld-Verkehr
100000.- RM.
müde ich in realistische Weltanschauung über die Welt zu sehen, Auszahlung bei Kündigung, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Lebensgefährin
evgl., 26 Jahre, evgl., 100 cm groß, angenehme Erscheinung, gut besoldet im Ausland, - Ehemaliger Kaufmann, - Nur entsprechende Briefchen unter P 4 3 an die Geschäftsstelle 114, 111.

Pfandbriefe
zu einem höheren als dem gegenwärtigen Zinssatz, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Heirat
evgl., 26 Jahre, evgl., 100 cm groß, angenehme Erscheinung, gut besoldet im Ausland, - Ehemaliger Kaufmann, - Nur entsprechende Briefchen unter P 4 3 an die Geschäftsstelle 114, 111.

Auslandsgeld
1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Heirat
evgl., 26 Jahre, evgl., 100 cm groß, angenehme Erscheinung, gut besoldet im Ausland, - Ehemaliger Kaufmann, - Nur entsprechende Briefchen unter P 4 3 an die Geschäftsstelle 114, 111.

WER
wünscht (auch) ein
Haus, 10 Zimmer, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Verloren
Brillanthohring
auf dem Rhein, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle 114, 111 (R.D.M.), Preis-Geldbrief, 12, Tel. 421 12/13.

Diese Preise - eine Sensation!

Gewaltige Mengen auf Extratischen im Parteece



Kleiderstoffe

Bouclé-Tweed schöne, gedeckle Diagonal- und Schottenmuster für Sport- und Kinderkleider . . . Meter **95** ↘

Woll-Crêpe de Chine einfarbig, reine Wolle in großem Farbsortiment . . . Meter **95** ↘

Frisé-Afghalaine reine Wolle der begehrte Modestoff in den neuesten Farben . . . Meter **1.95**

Mantelstoffe

Sehr preiswert
Mantelstoffe 140 cm breit, in den Farben marine, braun, weinrot Meter **2.50**

Weit unter Preis: Ein Posten
Velour-Diagonal 140 cm breit hochw., schwere Ware, reine Wolle in schwarz, marine, braun Meter **4.75**

Außerordentlich vorteilhaft: Ein Fabrikposten
Mantel-Bouclé 150 cm breit, ganz hervorragend, schwarz, reinwillene Qualität, in schwarz, marine, braun und grün mit kaum sichtbaren Fäden Meter **6.90**

Seidenstoffe

Crêpe-Georgette ca. 100 cm breit, reine Seide, großes Farbsortiment Meter **2.75**

Crêpe-Flamenga ca. 100 cm breit, weidilligende Kleiderware, in den Modetönen schwarz, marine, braun, grün Meter **2.50**

Crêpe-Satin ca. 100 cm breit, reine Seide, gute Kleiderware, in großem Farbsortiment Meter **2.90**

Besichtigen Sie bitte unsere Spezialfenster!

SCHMOLLER

Der große Warenhaus für alle Mannheimer Paradiesplatz und Breitestraße

DEKATUR
kann stets gewartet werden
Hans Schober, Q 7, 10 u. U 1, 3
Telephon 42630.

Umzüge mit gebührender Rücksicht
Kunz, J. G., S
Tel. 26776.

Briefmarken bei **Kann**
Otto-Beckstraße 6

Die ärztl. gepr. Orthopädin der bekannten „Hassiasana“-Schuhfabrik

Schwester Charlotte

Ist vom Montag, den 9. bis Samstag, den 14. November zur kostenlosen Fußuntersuchung in unserem Hause. Alle, die über Fußschmerzen klagen, werden hiermit eingeladen, ihre Leiden dieser erstkl. Spezialistin vorzutragen.

Unser Prinzip:
Für jeden Fuß den passenden Schuh!
Daher den eleganten Schuh für empfindliche Füße, die deutsche Qualitätsmarke:

Hassiasana

Craub Schuhhaus
P 5, 15-16
Engelhe delbergerstraße

Höchstleistungskunden

Auf unserer letzten Einkaufsreise stellten uns maßgebende Lieferanten für dieses Spezial-Angebot ganz bedeutende Extra-Posten zur Verfügung. Unglaublich billig bringen wir:

Teppiche, Gardinen

Ein Posten Landhaus-Gardinen ca. 150 cm breit, strapazierfähig, Ware, großes Sortiment . . . Mtr. 18 ↘	Ein Posten Falten-Stores mit Einsätzen u. 20 cm langen Kesseln aus Drüll-Franse . . . Mtr. 90 ↘
Ein Posten Schwedenstoffe sporte Streifen, große Auswahl ca. 120-170 cm, ca. 80 cm Mtr. 55 ↘	Ein Posten Gittertüll für Spangardinen und Faltenstores, ca. 165 cm br Mtr. 1,25, ca. 150 cm breit Mtr. 98 ↘
Ein Posten Mull ca. 110 cm breit, moderne Karomuster - feiner Etamine, ca. 150 cm br. Mtr. 58 ↘	Ein Posten Voll-Voiles ca. 112 cm br, teils mehrfarbig bedruckt, in neuesten Mustern Mtr. 1.45
Ein Posten Bezug-Stoffe ca. 150 cm breit, strapazierfähig, Ware, großes Sortiment . . . Mtr. 95 ↘	Ein Posten Dekor.-Stoffe ca. 120 cm br, in viel. Mustern solide Qualität Mtr. 1.75
Ein Posten Tischdecken ca. 130/160 cm groß, moderne Jacquard-Kunststoffe, festschwebend mit guter Kunstseiden-Franse 4.75	Ein Posten Divan-Decken ca. 140/200 cm groß, kräftige Gobelinware, in reich. Musterauswahl Stück 5.90
Ein Posten Tischdecken ca. 140/170 groß, aus soliden Woll-Mokket, in mod. Zeichn. 10.75	Ein Posten Diwan-Decken ca. 160/280 groß, äußerst haltbares Plüschgewebe, in aparten Mustern Stück 19.75
Ein Posten Haargarn-Läufer abgeputzt, ca. 65/350 cm groß, mod. Muster, Strapazier-Quat. 9.75	Ein Posten Jacquard-Läufer ca. 68 cm br., reines Haargarn in wirkungsvoller Masg. Mtr. 3.90
Ein Posten Haargarn-Läufer ca. 68 cm breit, in neuester Streifen-Musterung Mtr. 1.95	Ein Posten Vorlagen 55/110 cm groß, gute Haargarn Qualität Stück 3.90

Ein Posten **Haargarn-Teppiche** (reines Haargarn-Material, neue Designs, ca. 250/350 groß **49.-**, ca. 200/300 groß **28.-**, ca. 165/230 groß **19.-**)

Paratung durch erstklassige Fachkräfte.

GEBRÜDER Rothschild

MANNHEIM Breitestrasse K1, 1-3

Wahre Freunde finden anständigeren...
Graue Haare erhalten...
Herrentfahrer!...
Wahre Freunde...
Achtung! Radio-Hörer...
Weinfirma...
Ausscheiden!...
Umzüge...
Maß-Anzug...

Warum wir Brüning nicht stürzten?
Die politische Lage im Reich
Merzu spricht am MONTAG, den 9. NOVEMBER abends 8 Uhr, im Saale der „HARMONIE“, D 2 6 (2. Stock) Herr
Dr. Jörisen-Köln, M. d. R.
In einer PARTEI-VERSAMMLUNG
Handwerker, Gewerbetreibende u. Hausbesitzer
Euch geht es an / Anhänger und Freunde sind höchlichst eingeladen
Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) Ortsgruppe Mannheim

An der Ebertbrücke
RADIORUF
Etwas für Sie!